

Inhalt

Vorwort	11
Persönliche Grüße	
ANGELIKA KAUFMANN Herzlichen Glückwunsch	15
HEINZ JANISCH Es wird Ernst	16
KÄTHE RECHEIS Erinnern, bewahren	18
RENATE WELSH Eine Ernst-hafte Angelegenheit	19
JUTTA TREIBER The Importance of Being E(a)rn(e)st	20
PETER SCHNECK Drohender Geschichtslosigkeit entgegenwirken	22
JANA BAROKOVÁ Überschneidungen	23
FRIEDRICH C. HELLER „Aber unsere Gegenwart ist unruhig“	24
SONJA M. SCHREINER Was ist oder wo beginnt (und endet) Kinder- und Jugendliteratur?	25
MURRAY G. HALL A Tale of Two Cities: Jugend-Lesesozialisation im Vergleich	27
KARL MÜLLER „Überall, nicht nur in unserem eigenen Leben, ist das Buch Alpha und Omega alles Wissens und jeder Wissenschaft Anfang“	33
Festschrift für Ernst Seibert	7

WERNER WINTERSTEINER „Ideen, die zu Institutionen werden“ – Würdigung eines Pioniers	36
---	----

Beiträge

WINFRIED OPGENOORTH UND CHRISTINE RETTL Kinderbücher und Jugendbücher	41
--	----

ANDREA MIKULÁŠOVÁ UND ROMAN MIKULÁŠ Begriffsbestimmungen im Umfeld der Kinder- und Jugendliteraturforschung. Eine Zwischenbilanz oder eine Notwendigkeit?	42
--	----

SAROLTA LIPÓCZI Kulturtransfer und literarische Kontakte zwischen Österreich und Ungarn mit besonderer Berücksichtigung der Kinder- und Jugendliteratur und ihrer Forschung	60
--	----

CAROLA POHLMANN <i>Bunte Scenerien aus dem Menschenleben</i> . Leopold Chimani und sein Verleger Heinrich Friedrich Müller	69
--	----

RÜDIGER STEINLEIN Franz Kafka: Der Magazinwächter und die Kinder oder Vor dem Magazin – Fragment einer Kindernovelle	83
--	----

HANS-HEINO EWERS „...gefaßt sein, wo das Herz zerspringen will vor Jammer“. Anmerkungen zu Hulda Micals österreichischem Kinderroman <i>Wie Julchen den Krieg erlebte</i> (1916)	104
---	-----

GABRIELE VON GLASENAPP „Für die jüdische Jugendliteratur neue Wege gehen“. Die Märchenerzählungen des österreichischen Kinderbuchautors Siegfried Abeles	111
---	-----

JANA MIKOTA „Der Magnetmaxl schien wirklich eine besondere Art von Lehrer zu sein“: Schule und Lehrer in den Kindermedien am Beispiel der <i>Perlmutterfarbe</i> von Anna Maria Jokl	128
---	-----

SUSANNE BLUMESBERGER „Ihr aber müsst, wenn's gilt, auch streiten...“ <i>Unsere Zeitung</i> – eine bunte Welt mit Tiefgang. Ein Plädoyer für die Erforschung von Kinder- und Jugendzeitschriften	146
KATHRIN WEXBERG „Nichts bleibt, wie es ist.“ Kind(heits)bilder im Werk von Marlen Haushofer. Darstellung eines Forschungsprojektes	155
INGRID TOMKOWIAK Mit dem österreichischen „Heidi“ in die Sechziger Jahre	165
GUNDA MAIRBÄURL H.C. Artmanns <i>Maus im Haus</i> und Robert Gernhardts <i>Gebet</i> . Kinderliteratur im Umfeld der Wiener Gruppe und der Neuen Frankfurter Schule	181
GINA WEINKAUFF UND BERND DOLLE-WEINKAUFF Erzählung und Dokumentation: Fremde Länder und fremde Kinder im Frühwerk von Renate Welsh	193
JOHANN HOLZNER Luis Stefan Stechers „Kornnr-Schlaflied“	203
TAMARA BUČKOVÁ Im Auge des Geschichtenerzählers László Varvasovszky. Über die Kreativität des Autors und Lesers als Kennzeichen der Autorenpoetik	206
HEIDI LEXE Passage und Passion. Übergangsrituale in Paulus Hochgatterers Adoleszenzroman <i>Wildwasser</i>	216
WYNFRID KRIEGLEDER Österreichische Geschichte als Familiengeschichte. Eva Menasses <i>Vienna</i> und Arno Geigers <i>Es geht und gut</i>	225
BeiträgerInnen	239